

Der Ennetmooser Drachen trifft auf den Pilatus Drachen

Endlich geht es wieder los! Nachdem sich die Verantwortlichen der katholischen Kirchgemeinde Ennetmoos intensiv mit dem Thema Schutzkonzept für die verschiedensten Anlässe und Aktivitäten auseinandergesetzt hatten, war es am vergangenen Samstag soweit. Die Ennetmooser Minis waren bereit für den Neustart. Nach der situationsbedingten Zwangspause werden sie vom Betttag an wieder im Gottesdienst ministrieren, doch zuvor war Action in einer anderen Form angesagt.

Am Samstagmorgen zog die muntere Kinderschar von der Alp Gschwänd los in Richtung Fräckmüntegg. Die Minifahne flatterte dabei munter im Wind vorneweg. Nach einer leckeren Stärkung aus dem Rucksack, wurden die Minis und die «Grossis» aus Ennetmoos von den Pilatusdrachenzähmern in die Kunst, sich mutig dem Pilatus Drachen zu stellen eingeführt. Jedes Kind konnte anschliessend dem Drachen im Seilpark auf seine Weise begegnen. Dabei wuchs nicht nur ein Kind über sich hinaus und merkte, wie mutig es sein kann. Die Mini-Leiter stellten sich der Herausforderung, den allerschwierigsten Parcours zu meistern. Sie zeigten nicht nur da, dass sie viel Power und Leitungskompetenzen haben. Eine rassige Fahrt auf der Rodelbahn oder eine gemütlichere auf dem Dragonglider machte die Schar für den Abstieg in Richtung Jugendalp im Eigenthal bereit. Das grosse Holzhaus lud ein zum Herumtoben und Erkunden. Kein Wunder, war auch die Nacht für die meisten Kinder nicht in erster Linie zum Schlafen gedacht... Beim Morgenessen blickten dementsprechend nicht nur die Erwachsenen ziemlich müde aus der Wäsche. Aber nach einem leckeren Frühstück mit frisch aufgebackenem Zopf kam wieder Leben in die Minischar. Im Nu war das Haus geputzt und aufgeräumt. Nach einem besinnlichen Moment in der nahe liegenden Kapelle war es auch schon wieder Zeit aufzubrechen und nach der Heimfahrt im ÖV durften die wartenden Eltern ihre müden aber zufriedenen Kinder in die Arme schliessen. Und was bleibt in Erinnerung? Der Seilpark! Die Nacht! Schön war es!

Astrid Elsener, Text

Markus Blöse, Bild



